

**Innovationsfonds Kunst -  
 Programmlinie Kunst und Kultur für das ganze Land  
 1. Tranche 2016**



Name der Einrichtung	Projekttitel	Kurzbeschreibung	Ort	Bewilligter Landeszuschuss
Arbeitsgemeinschaft Heimatpflege im Württembergischen Allgäu e.V.	Heimspiel - Heimat erforschen, hinterfragen, in Szene setzen	Ein aktuelles oder historisches Geschehen im Ort: Was war da? Warum geschah dies? Der Lebensort hat sich verändert: Wie war es früher? Was ist heute anders? Die Begegnung mit Fremden: Gab es das früher auch schon? Solche Fragen stellen Kinder und Jugendliche an ihren Wohnort. Wie sich mehr herausfinden lässt, wie man einen Bezug zum jetzigen und eigenen Leben im Ort herstellen kann und wie man das alles auf die Bühne bringt – das sind die Fragen, an denen das Projekt „Heimspiel“ ansetzt.	Wangen	<b>15.000</b>
Ateliers im Alten Schlachthof Sigmaringen e.V.	"Mensch und Raum"	Die Stadt Sigmaringen gehört zum sogenannten "strukturschwachen Raum". Dabei arbeitet die Stadt auf vielen Ebenen daran sie trotz widriger Umstände – zuletzt der Schließung der Graf-Stauffenberg-Kaserne – lebenswert zu gestalten. Die Ateliers im Alten Schlachthof Sigmaringen e.V. möchten mit der Reihe "Mensch und Raum" (Arbeitstitel) den Sigmaringer Stadtraum und sein Potenzial untersuchen und mit künstlerischen Kommentaren zur Identitätsbildung der Stadt und der BürgerInnen beitragen.	Sigmaringen	<b>11.709</b>
BAAL novo - Theater Eurodistrict	Geschichten für das Nichtvergessen – Ein Dörf(l)erprojekt	Die Generation, die den Zweiten Weltkrieg, die Nachkriegszeit erlebt hat, stirbt allmählich. BAAL novo geht auf die Dörfer, lädt ältere Menschen dazu ein, von sich zu erzählen: Geschichten, die mich nicht vergessen lassen. Ein internationales Team begibt sich aufs Land, auf die Suche nach einem Gedächtnis, das droht verloren zu gehen. Aus dem gesammelten Erinnerungsmaterial wird ein Theaterstück und Ausstellung geschaffen, die wieder über die Dörfer ziehen, dazu wird ein Buch veröffentlicht.	Offenburg	<b>30.000</b>
KlangForum Heidelberg e.V.	"Keine bleibende Statt" ?	Das Projekt „Keine Bleibende Statt“? schafft kulturelle Stätten im ländlichen Raum (u.a. Ortenaukreis) abseits der Ballungsräume durch die Aufführung ursprünglich groß besetzter Werke in reduzierter Besetzung und in Kombination mit Werken unserer Zeit. Brahms' „Requiem“ (1866/67) ist dabei György Ligetis „Lux aeterna“ (1966) gegenübergestellt. Durch eine kammermusikalische Bearbeitung des Requiems (2012/16) rückt das Werk näher zum Hörer.	Heidelberg	<b>35.000</b>
Kulturzentrum Linse e.V.	Kino verbindet Kulturen	"Kino verbindet Kulturen" lädt im ländlichen Raum Menschen unterschiedlicher Herkunft gemeinsam zu einer Kinoveranstaltung ein. Durch die mobile Kinoanlage ist es möglich Kinoveranstaltungen an Orten durchzuführen, die kein Lichtspielhaus besitzen. Mit der Filmauswahl wird ein Gemeinschaftserlebnis für Jung und Alt und Menschen aus verschiedenen Herkunftsländern geschaffen.	Weingarten	<b>8.975</b>

Kunstverein Hechingen	Refresh 2016	Ausstellung mit dem in Berlin lebenden Maler Matthias Bitzer (*1975), der im Zollernalbkreis aufgewachsen ist und zur Schule gegangen ist und 2010 den Otto-Dix-Preis erhalten hat, als Beispiel einer internationalen künstlerischen Karriere aus der Region heraus.	Hechingen	<b>2.800</b>
Lichtspielhaus-Kino-Riedlingen e.V	Spaß mit Freude Fraktus der Film im Kino, Fraktus II die Band bei Klangbad	Angeregt durch eine Passage in dem Kultfilm FRAKTUS, worin das Klangbadfestival Scheer als idealer Ort für richtungweisende Musik erwähnt wird, entstand die Idee, aus Fiktion Wirklichkeit werden zu lassen: FRAKTUS II, die avantgardistische Neben-Band des Protagonisten B. Wand (alias J. Palminger) kommen nach Scheer, produzieren eine Schallplatte für das Klangbadlabel, und geben direkt am Ort der Produktion ein Studio-Konzert.Vorbereitend wird FRAKTUS der Film im Riedlinger Kino gezeigt.	Riedlingen	<b>28.000</b>
MOMO e.V.	KOSMOS SCHWARZWALD	Eine aus nahezu 40 Personen bestehende Künstlergruppe will 2016 zwei Ausstellungen mit dem Titel „Kosmos Schwarzwald“ präsentieren. Diese geplanten Ausstellungen verstehen sich als Momentaufnahme zeitaktuellen künstlerischen Schaffens Kreativer aus der Region zum Thema „Schwarzwald“. Die Palette der Werke umfasst Malerei, Bildhauerei, Literatur, Musik, Fotografie und Grafik. Die zentrale Idee ist, eine vielschichtige Wahrnehmung und künstlerische Reflexion von „Schwarzwald“ zu zeigen.	Lahr	<b>20.000</b>
Neuer Ravensburger Kunstverein	ÜBER GRENZEN	Der NRVK will einen Raum für junge Kunst bieten, Akteure der Kulturszene vernetzen, und eine Teilhabe an künstlerischen Diskursen über die Region hinaus ermöglichen. ÜBER GRENZEN ist das zweite Ausstellungsprojekt des NRVK, und der Versuch den Projektraum dauerhaft in Ravensburg zu etablieren. Inklusion und Teilhabe sind erklärte Ziele des Vereins. Deshalb arbeitet der NRVK mit verschiedenen Institutionen zusammen: Jugendhaus, Schulen, Behinderteneinrichtungen, Flüchtlingshilfe.	Ravensburg	<b>10.000</b>
RosenResli Kultur für Menschen mit Demenz e.V.	Zauber der Musik	Landesweites Angebot 2016 „Open House“ Umsetzung und Übertragung des Modellprojektes 'Öffentliche Konzertbesuche für Menschen mit Demenz' der Stuttgarter Philharmoniker/RosenResli, nahezu flächendeckend für Baden-Württemberg. Mögliche Projektpartner neben dem RSO des SWR, die acht vom Land geförderten Orchester in zweimal in Stuttgart, Reutlingen, Konstanz, Heilbronn, Pforzheim, Mannheim und Freiburg. Aktive Demenznetzwerke.	Stuttgart	<b>17.000</b>
Bürgerstiftung Kernen i.R.	Menschen Tanzen	Das 8-monatige Projekt "Menschen Tanzen" ist ein Kunst- und Forschungsprojekt mit deutschen BürgerInnen und Flüchtlingen aus verschiedenen Städten in der Region Stuttgart, die im Bereich Tanz und Musik laienhaft und professionell sind. Jede/r Teilnehmer/In wird die Tanzkultur seiner Heimat zeigen. Zusammen werden sie eine Gruppenidentität und eine Choreographie mit Musik entwickeln, um sie in Baden-Württemberg aufzuführen. Das Projekt soll Prozesse, Werkzeuge und Methoden zur besseren Integration aufzeigen.	Kernen i.R.	<b>14.500</b>

SpektrumK e. V.	Der wandernde Kulturort – neue Spielräume für die Kunst	Eine Uminterpretation von Alltagsumgebung: Eine Veranstaltungsreihe verbindet Genres und scheinbar nicht geeignete Räumlichkeiten indem sie kulturell „besetzt“ und Alltagsumgebung in kulturellen Raum uminterpretiert. Dabei werden ungewöhnliche Spielorte kurzfristig mit genre-übergreifender Kunst und Menschen wiederbelebt. Durch die Kooperation mit SpektrumK trägt das Projekt zur Vernetzung von Künstlern in der Region bei und macht auf regionale Kunst aufmerksam.	Bad Waldsee	<b>22.700</b>
Stiftung Klosterfestspiele Weingarten GmbH	Klosterfestspiele 2016 in Nessenreben	Die Klosterfestspiele Weingarten beschreiten 2016 neue Wege mit einem Spielortwechsel: Das denkmalgeschützte Hofgut Nessenreben im ländlichen Gebiet wird neue Spielstätte. Mit dem Stück "Leben des Galilei" von Bertolt Brecht wollen Regisseur Christof Küster und die Veranstalter die Tradition der Theater-Freilichtproduktionen fortsetzen und diesen Spielort als Kulturstätte etablieren. Vom Erfolg der neuen kulturellen Infrastruktur wird maßgeblich die Zukunft der Klosterfestspiele abhängen.	Weingarten	<b>45.000</b>
Stiftung Theater Lindenhof	We shall overcome	Ein musikalisch-theatralisches Experiment zum 35 jährigen Jubiläum des Theaters Lindenhof – kooperativ, regional, grenzüberschreitend. Das Theater Lindenhof beabsichtigt Pete Seegers Leben und Werk in einem „inszenierten Konzert“, das die beiden Genres Theater und Musik verbindet und professionell Kulturschaffende mit Laien zusammenführt, aufzuarbeiten und neu zu kontextualisieren. Nach der Erarbeitung und einer Staffel von 10 Auftaktveranstaltungen, soll die Produktion durch Baden-Württemberg reisen.	Burladingen - Melch	<b>30.000</b>
TanzSzene BW e.V.	Bewegte Felder - Wir wollen auch tanzen (AT)	Zeitgenössischer Tanz ist eine Kunstform, die meist in Ballungszentren stattfindet. Die TanzSzene BW e.V. will mit drei Choreografen je ein Familientanzstück entwickeln, das sich an Menschen jeglichen Alters und jeglicher Herkunft wendet, einen Tanzworkshop anschließt und mit einem Tanzfest abschließt. Mit dem Projekt wird eine Infrastruktur für zeitgenössischen Tanz im ländlichen Raum initiiert und ein Bewusstsein geschaffen für den kulturellen Mehrwert durch eine diverse Gesellschaft.	Stuttgart	<b>30.000</b>
Verein 'Kultur Landschaft Schwarzwald'	Die Wanderbühne	Das Projekt möchte künstlerisch Perspektiven entwickeln, wie in ländlichen Regionen dem Rückzug von Institutionen und dem allgemeinem Leerstand begegnet werden kann. Für kurze Zeiträume werden in unterschiedlichen Dörfern kulturelle Einrichtungen inszeniert, die immer wieder von örtlichen Vereinen, Künstler_innen und Gästen umgenutzt werden. Ergebnisse werden im mitreisenden Archiv dokumentiert, zur Grundlage kommender Stationen und interessierten Gemeinden zur Verfügung gestellt.	Grafenhausen	<b>20.000</b>

Schnittstelle ELEVEN e.V	VORORT 2 Künstlersymposium	Ein international ausgeschriebenes interdisziplinäres Künstlersymposium im ländlichen Raum mit Schwerpunkt in neuen Medien, SocialArt, Performance und experimentellen Musikformen. Bei diesem Projekt übernehmen externe Künstlerinnen und Künstler eine Brückenfunktion für den Gedanken der Öffnung Neuem gegenüber. Das Projekt fördert die Identifikation der Menschen mit ihrem Ort und vernetzt sie auf direkte Art mit dem aktuellen Kulturgesehen - und schafft neue Verbindungen im Miteinander.	Starzach	<b>25.000</b>
			<b>Gesamtsumme:</b>	<b>365.684</b>